Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 12 (1936-1937)
Heft: 8

Rubrik: Uli und sein Hund

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

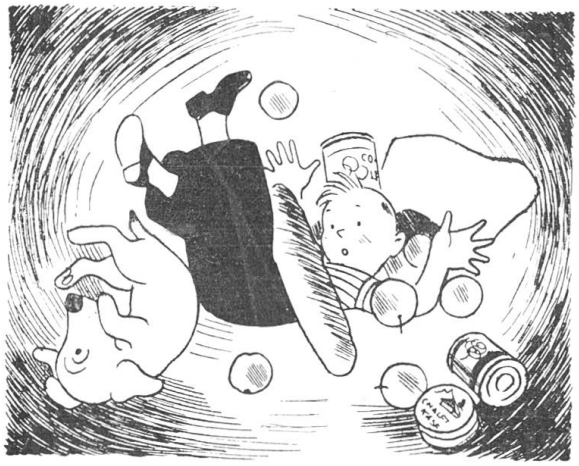
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

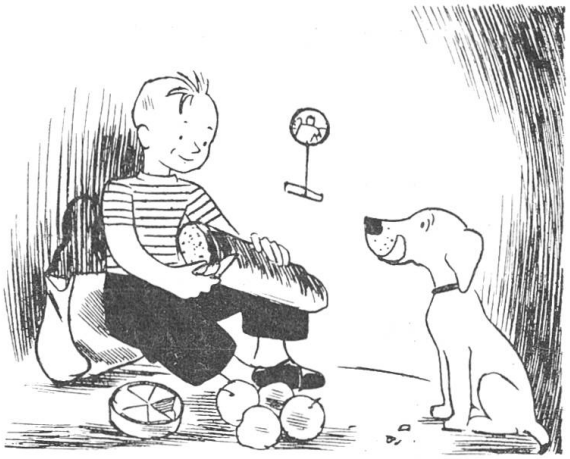
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Uli und sein Hund

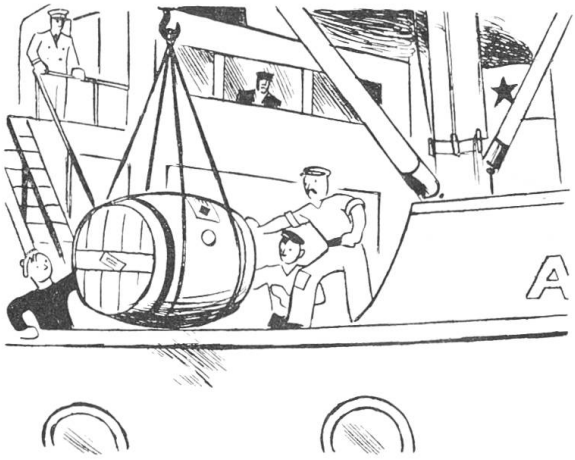
Ein neuer Bilderbogen für Kinder (2)



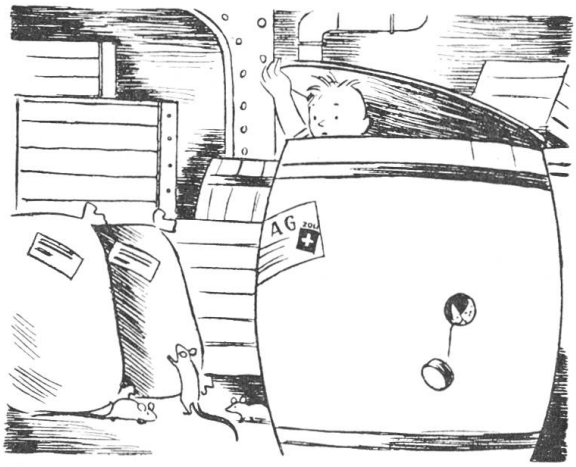
Uli und Spurtli sind auf höchst unangenehme Weise erwacht. Das Fass wird gerollt und wirbelt den Knaben, den Hund und den Proviant durcheinander



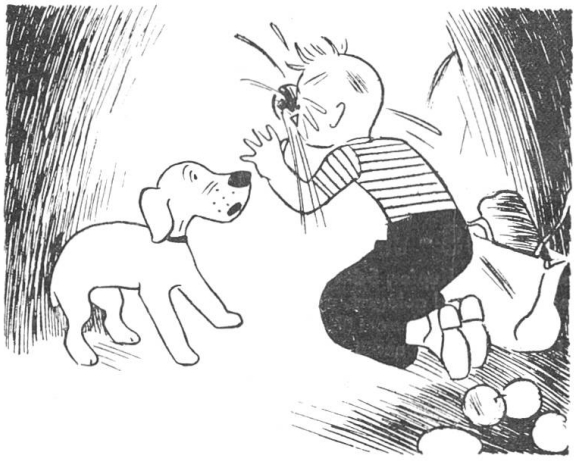
Der Schrecken ist kurz. Alles kommt wieder in Ordnung, und Uli und sein Hund, von der Aufregung ganz zerschlagen, teilen brüderlich ein währschaftes Frühstück



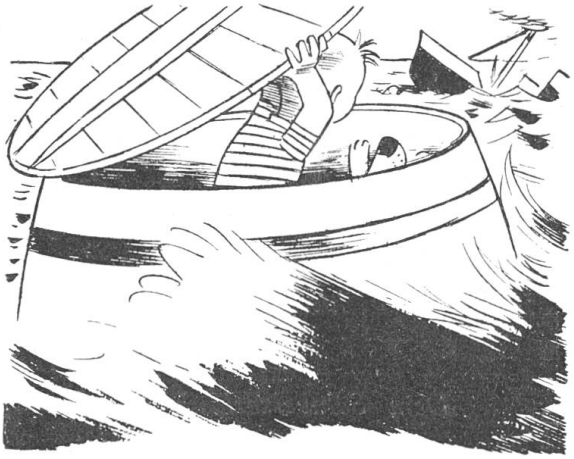
Nach einer langen Reise mit der Eisenbahn wird das Fass mit einem Kran an Bord eines Schiffes gebracht. Das verläuft für seine Bewohner nicht ohne Beschwerde



Endlich folgt eine lange Ruhepause. Als er einmal nirgends ein verdächtiges Geräusch hört, wagt Uli, einen Blick nach aussen zu werfen



Plötzlich dringt ein fürchterlicher Spektakel zu ihm. Es gelingt Uli, den Propfen des Spundloches herauszuziehen, aber gleich hat er einen grossen Gutsch Wasser im Gesicht. Schnell bringt er den Zapfen wieder an seinen Platz



Nach einer Zeit die ihm endlos scheint, und während der er in grosser Angst schwebte, öffnet er sein Gefängnis und sieht, zu seiner grossen Überraschung, das Fass auf den Wellen schwimmen. Nicht weit davon entdeckt er ein untergehendes Schiff